

KOLPING

24. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 4/2014  
21. September 2014

# BRÜCKE

B  
E  
R  
S  
E  
N  
B  
R  
Ü  
C  
K



Männerwallfahrt nach Lage-Rieste  
Samstag, 27.9.2014  
Treff: 5.00 Uhr St. Vincentius

## Männerwallfahrt eine persönliche Bereicherung

Am Samstag, 27. September, beginnt wieder früh morgens um 5.00 Uhr in der St. Vincentius-Kirche die diesjährige Männerwallfahrt nach Lage-Rieste. Nach einer kurzen Standmeditation mit Pfarrer Hubertus Goldbeck in der St. Vincentius-Kirche machen sich die Männer dann auf den zweieinhalb stündigen Fußmarsch im Fackelschein auf uralten Wegen zur Riemer Kirche St. Johannis. Dort tragen die Teilnehmer einige Male das zentnerschwere wundertätige Kreuz auf ihren Schultern um die Kirche. Anschließend feiern sie mit Pfarrer Hubertus Goldbeck eine Messe. Zum wohlverdienten Frühstück geht es dann in die „Alte Küsterei“ beim Riemer Pfarrheim. Es entstehen Kosten von etwa 13,- Euro. Verbindliche Anmeldungen nehmen Heinz-Gerd Kamlage, Telefon 05439/2330, oder Hermann-Josef Krone, Telefon 05439/902546 oder 05439/92339, entgegen.

## Messdiener/innen und Chormitglieder in Rom

Alle 4 Jahre findet sie statt. Die Pilgerreise der deutschen Messdiener nach Rom. Dieses Jahr war es wieder soweit. Die Organisatoren hatten sich diesmal überlegt, aus dem Bistum Osnabrück einen eigenen Chor mitzunehmen, der für die Gottesdienste in Rom zur Verfügung steht und als Höhepunkt zusammen mit einer Band aus dem Bistum Hamburg die Vesper mit dem Papst und die Audienz auf dem Petersplatz in Rom gestaltet. Die Wahl fiel auf den Jugendchor der St. Vincentius Gemeinde, Bersenbrück. So machten sich am ersten August neun Jugendchormitglieder unter der Leitung von Axel Eichhorn und der Betreuung seiner Frau Carolina zusammen mit 13 Messdienern aus Bersenbrück, deren Betreuung Karin

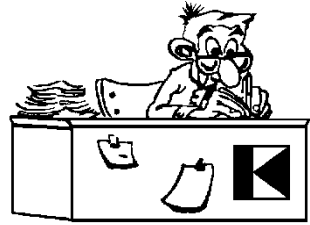


Brunegrab und Christoph Hülsmann übernommen hatten, auf den Pilgerweg nach Rom. Nach 25 Stunden Busfahrt kam die müde Gruppe immer noch gut gelaunt am Camping Village Roma an. Die Messdiener durften sich erst ausruhen und den Pool erkunden, die Chormitglieder hatten Zeit zum

Ankommen, Essen und Auspacken, und probten dann im Angesicht des Pools mit der Hamburger Band unter Leitung von Regionalkantor Norbert Hoppermann, denn am nächsten Tag war ja schon der erste Gottesdienst mit knapp 1000 Messdienern aus der Metropole (Bistümer Hamburg, Osnabrück und Hildesheim) zu gestalten. Der Sympathiefunke sprang über! Oder war danach noch etwas anderes, höheres, nicht Beschreibbares dabei? Die Beteiligten hatten jedenfalls so viel Spaß miteinander, dass die Müdigkeit vergessen war und knapp drei Stunden zusammen munter musiziert wurde.

Diese Motivation und Fröhlichkeit begleitete die gesamten Unternehmungen und Begegnungen in Rom. Ob Besichtigungen im Vatikan, im Dom, auf der Kuppel mit dem wunderbaren Blick über die Stadt, ob Besichtigungen des antiken Rom: dem Kolosseum, dem Forum Romanum, Abstieg in die urchristlichen Domitilla-

# Personalien



## Wir gratulieren zum Geburtstag

**Gertrud Meyer**, Am Holzplatz 7,  
Kolpingerin seit 2014, wird am  
06. Oktober 75 Jahre

**Maria Brinkmann**, Parkstr. 1,  
Kolpingerin seit 1990, wird am  
20. Oktober 65 Jahre

**Hugo Haskamp**, Bramscher Str. 32,  
Kolpinger seit 1948, wird am  
22. Oktober 85 Jahre

**Paul Haskamp**, Südstr. 12,  
Kolpinger seit 1952, wird am  
28. Oktober 81 Jahre

**Anita Pruß**, Parkstr. 16,  
Kolpingerin seit 1997, wird am  
28. Oktober 60 Jahre

**Ernst Weniger**, Ostlandstr. 13,  
Kolpinger seit 1990, wird am  
01. November 85 Jahre

**Berna Wellmann**, Waldweg 6,  
Kolpingerin seit 1990, wird am  
05. November 65 Jahre

**Andreas Fröhlich**, Otto-Hahn-Str. 22,  
Kolpinger seit 1995, wird am  
10. November 60 Jahre

**Ewald Webering**, Waldweg 8,  
Kolpinger seit 1958, wird am  
13. November 75 Jahre

**Maria Lagemann**, Bramscher Str. 30,  
Kolpingerin seit 1991, wird am  
16. November 80 Jahre

**Hans-Jürgen Kulik**, Otto-Hahn-Str. 8,  
Kolpinger seit 1992, wird am  
20. November 60 Jahre

**Theo Renze**, Adenauerstr. 16,  
Kolpinger seit 1988, wird am  
21. November 70 Jahre

**Elisabeth Schulte**, Bahnhofstr. 3,  
Kolpingerin seit 1995, wird am  
26. November 83 Jahre

**Hella Haskamp**, Südstr. 12,  
Kolpingerin seit 1990, wird am  
28. November 75 Jahre



## Wir gratulieren zur Geburt

**Vera und Matthias Netz**,  
gratulieren wir zur Geburt von  
Carmen, 10. September 2014

## Wir gratulieren zum Hochzeitstag

**Eva-Maria und Joachim Berek**,  
Gebr.-Grimm-Str. 5, feierten am  
09. September ihre  
Silberne Hochzeit

Wir gedenken im Gebet  
**Günter Hugenberg**

\*27. März 1943 +31. Aug. 2014  
Kolpingmitglied seit 1960

Lass ihn ruhen in Frieden

Sollten sich auf dieser Seite Fehler eingeschlichen haben, bzw. sollten Ergänzungen erforderlich sein, bitten wir um eine kurze Info unter  
Tel.: 05439-8085530 !!!

komben, Gang durch das Trastevere Viertel, eine „Lichterfahrt“ durchs nächtliche Rom, der Besuch der besonderen Plätze - man sah überall fröhliche deutsche Messdiener, erkennbar an ihren bunten, in charakteristischen Farben gestalteten Schlauchtüchern mit dem Wallfahrtsmotto „FREI! Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun!“.

Auch die Römer bekamen diese besondere Begeisterung zu spüren, die ihren Höhepunkt auf dem Petersplatz in der Begegnung mit Papst Franziskus fand. Für die Chormitglieder war es ein überwältigender Anblick, oben von den Stufen des Petersdoms auf eine jubelnde Menge von 50.000 Messdienern zu schauen und für sie zu singen und zu musizieren. Als nach dem Vorprogramm dann Papst Franziskus im Papamobil durch die Menge fuhr, wurde er von den vielen Jugendli-



chen wie ein Rockstar begrüßt und bejubelt. Nach der gemeinsam gefeierten Vesper vom Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore war Zeit für eine Audienz, bei der Papst Franziskus vorbereitete Fragen der deutschen Messdiener beantwortete und eine persönliche Begegnung mit einzelnen Messdienern und Beauftragten aus den 22 deutschen Diözesen, sowie den Messdienern aus Wien und Lettland stattfand. Als etwas stressig empfanden es viele, dass gleich am nächsten Morgen nach der fast sechsstündigen Begegnung auf dem Petersplatz schon der Bistumsgottesdienst auf dem Programm stand, den die Osnabrücker Messdiener mit Weihbischof Johannes Wübbe in der Kirche San Ignazio in der Nähe des Pantheons feierten. Dieser war geprägt durch viele Lieder, die in unserem Bistum entstanden sind und dadurch für ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Teilnehmern sorgten. Müde und erfüllt von den vielen Eindrücken von der Stadt und den gemeinsamen Unternehmungen kehrten die Messdiener am 8. August wohlbehalten in die kalte deutsche Heimat zurück.

Die Messdiener möchten sich bei allen, die sie bei der Romfahrt unterstützt haben, bedanken. „Eine tolle Woche in Rom liegt hinter uns - wir haben viel gesehen und hatten eine Audienz beim Papst. Vielen Dank noch einmal, dass diese Reise uns ermöglicht wurde - Danke an unsere Eltern, Verwandte und an die Gemeinde!“

*Axel & Carolina Eichhorn*

## **Hans-Werner Kotte 15. Moorhuhnkönig**

Mit viel Glück, aber doch wohl mit einem gezielten Schuss mit der Armbrust hat Hans-Werner Kotte beim Moorhuhnschießen der Kolping-Volleyball-Gruppe den Sieg errungen. Er setzte sich gegen fünf Widersacher durch und holte den Rumpf des Moorhuhns von der Stange. Er wurde damit Nachfolger von Andreas Kütke. 358 Tage lang wird seine Regentschaft dauern, wobei ihn Adjutant Reinhard Rehkamp hilfreich zur Seite stehen wird. Am 01.09.2015 wird sein Regierungsjahr dann wieder enden.

## Befreiungstheologe Adolph Kolping?

Angeregt durch die begeisterten Erzählungen einzelner Mitglieder der Kolpingfamilie Bersenbrück, bin ich im Juli nach Fulda zum Kolpingmusical gefahren. 2013 hatten sie ja das Musical in Wuppertal gesehen. Es hat mich sehr beeindruckt, was in diesem Musical von Kolping zur Sprache gekommen ist. In Kurzfassung: Kolping ein „Befreiungstheologe“?



Warum hat Kolping damals keinen Ärger mit seiner Kirche bekommen? War die „Amtskirche“ damals aufgeklärter als die heutige, die Befreiungstheologen wie Leonardo Boff aus der Kirche getrieben und zum Verzicht auf ihr Priesteramt gezwungen hat? Welchen Schaden an den Menschen und den Amtsträgern vor Ort in Lateinamerika hat sie dadurch angerichtet! War die „Option für die Armen“ im 18. Jahrhundert um so viel konkreter als sie im 20. Jahrhundert je sein durfte? Und es besteht der Wunsch, Adolph Kolping heilig zu sprechen. Das macht doch nachdenklich.

Und nun kam 2013 an die oberste Kirchengspitze ein Mann aus eben diesem Kontinent mit genau dieser Option, die er benennt und in seiner ersten Schrift auch überdeutlich einfordert: Franziskus. Und er lebt diese Option täglich vor und dokumentiert durch konkrete Zeichen, dass es ihm ernst ist: Papst Franziskus hat das 1984 von Papst Johannes Paul II. gegen den Geistlichen D'Escoto aus Nicaragua verhängte **kirchliche Interdikt aufgehoben**.



Das weckt in mir die Frage nach einer gedachten Linie: Kolping – lateinamerikanische Befreiungstheologen – Papst Franziskus. Darüber ins Gespräch zu kommen, könnte im Winterprogramm unserer Kolpingfamilie interessant sein.

*Klaus Warning, Pastor in Teilzeit und Präses der KF Bersenbrück*

## Vorschau auf den Herbst

Samstag, 04.10.14

**Kolpingkalender 2015 - letzter Abgabetag für Terminanmeldungen**

Dienstag, 07.10.14 um 15 Uhr

**Seniorentreff im Hotel Hilker - Spielenachmittag**

Mittwoch, 08.10.14 um 19.30 Uhr

**Rosenkranzgebet als Teil der Abendmesse**

Donnerstag, 09.10.14 um 20 Uhr

**Koordinationsgespräch der Vereine zur Kalendergestaltung 2015**

Freitag, 10.10.14 um 8.30 Uhr

**Klönfrühstück - „Was vereint und was trennt uns Christen?“**

Samstag, 11.10.14 ab 9.30 Uhr

**Altkleidersammlung für den Kolping-Diözesanverband-Osnabrück**

Freitag, 17.10.14 um 18.15 Uhr

**Kreuztragen in Lage- Rieste zum Weltgebetstag des Kolpingwerkes**

Freitag, 07.11.14 um 8.30 Uhr

**Eine Idee zieht Kreise – Klönfrühstück zum Herz-Jesu Freitag**

Dienstag, 11.11.14 – 15 Uhr

**Seniorentreff im Hotel Hilker - Spielenachmittag**

Samstag, 15.11.14

**Werkzeug- und Maschinensammlung – Abtransport der in der Woche eingesammelten Fahrräder, Werkzeuge, Maschinen**

Donnerstag, 20.11.14 um 19.30 Uhr - **Bezirksbildungstag in Nortrup- „Das neue Ortsstatut der Kolpingsfamilien“**

Sonntag, 30.11.14 um 18.30 Uhr

**Adventskegeln im Heidekrug**

## Spiel- und Straßenmalerei der Kolpingsfamilie fand Anklang

Kinder von zwei bis zwölf Jahren sowie Mütter und einige Großeltern waren der Einladung der Kolpingsfamilie Bersenbrück zur Ferienspaßaktion gefolgt. Mitglieder des Familienarbeitskreises hatten eine Spiel- und Straßenmalaktion in der Mittelstraße vorbereitet. Unterstützung erhielten die Organisatoren von Annelene und Heinz Wolfslau-Fahrenholtz, die nicht nur Tische und Sitzbänke zur Verfügung stellten, sondern auch die notwendige Technik bereitstellten, damit den Teilnehmern zum Abschluss ein kleiner Imbiss angeboten werden konnte.



## Dekanatstag in Rulle mit Bersenbrücker Beteiligung

Zum ersten Dekanatstag am 27. Juli trafen sich auf dem Areal der St.-Johannes-Kirche und des Bildungshauses Maria Frieden in Wallenhorst-Rulle 1300 Besucher und Akti-



ve aus den 31 Gemeinden des Dekanates Osnabrück-Nord. Unsere St. Vincentius-Gemeinde war auf dem Freige-lände mit einem Bogenschießstand vertreten. Für den Pfarrgemeinderat hatten Wibke Groneick und Hermann-Josef Krone die Betreuung übernommen. Als weitere Gemeindemitglieder waren u.a. Astrid Rauf beim Caritas-Stand, Axel Eichhorn als

Leiter des Offenen Singens, Ulla Mecklenfeld am Stand der Arbeitsgemeinschaft der Pfarrgemeinderäte und einige Jugendliche am Getränkestand aktiv.

---

**Hinweis** Auf der Titelseite der BRÜCKE 3/2014 wurde auf ein Weifest am 30.8.2014 hingewiesen. Die Mitglieder der Kolping-Volleyballgruppe wären bei der Bewirtung der Gäste aktiv geworden. Kurz nach Druck der BRÜCKE musste das Fest aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.

## Getränkeverkauf beim Reggae Jam kommt zwei Hilfsprojekten zugute

Vom 31. Juli bis 3. August fand zum 20. Mal das Reggae-Jam-Festival in Bersenbrück statt. Während dieser Zeit mussten sich die zigtausend Besucher auch verpflegen. Davon profitierte nicht nur die einheimische Wirtschaft, sondern auch viele Anbieter, die einige Euros extra verdienen wollten.



Daneben gab es aber auch Gruppen wie unsere Kolpingsfamilie, die ihren Gewinn für soziale Zwecke zur Verfügung stellten. So bot die Kolpingsfamilie in ihrem Verkaufsstand, der sonst als Lagerraum genutzt wird, Getränke zum Mitnehmen zu humanen Preisen an. Die Gäste zollten den 39 Kolpingern, die sich mit rund 330 Stunden Freizeit von Mittwoch bis Sonntag einbrachten, viel Lob für ihr Engagement. Es war schon wirklich schweißtreibend, um die rund 12.200 Flaschen Getränke aus dem stets gekühlten Anhänger in die jeweiligen Kühlschränke zu verteilen.

Viel Zuspruch fanden auch drei Neuerungen in diesem Jahr. So gab es erstmalig das Angebot, gegen eine Spende sein Handy aufzuladen.



Die zwei montierten Markisen in der Kolpingfarbe sorgten für eine angenehme Atmosphäre, die zum Verweilen einlud. Davon machten auch viele Bersenbrücker selbst Gebrauch. Aber der absolute kostenlose Renner war, mit einer Pinnnadel auf einer Deutschland- oder Weltkarte den Wohnort zu markieren, aus denen die auswärtigen Besucher angereist waren.

Nachdem der Kassensturz erfolgt war, konnten die Hilfsaktionen „Jede Oma zählt“ und die Aktion „Gemeinde der Müllstraße Arcoverde“ aus dem Reinerlös großzügig unterstützt werden.